

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 5.—	5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3.—	3.30
„ einen Monat . . . „ 1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 255.

Samstag, 12. September 1914.

48. Jahrgang.

Nachmittags-Konzert.

434. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Choral: „Ach bleib mit deiner Gnade“.
2. Ouverture zur Oper „Tankred“ . . . G. Rossini
3. Menuett und ungarisches Rondo . . . Jos. Haydn
4. In Kompagniefront, Marsch . . . J. Lehnhardt
5. Fantasie aus der Oper „Der
Troubadour“ G. Verdi
6. Ouverture zur Oper „Der Waffen-
schmied“ A. Lortzing
7. Von Gluck bis Wagner. Potpourri . . . A. Schreiner
8. Heil unserer Marine, Marsch . . . R. Modess

Abend-Konzert.

435. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Choral: „Vom Himmel hoch, da komm ich her“.
2. Ouverture zu „Des Wanderers Ziel“ . . . F. v. Suppé
3. Peer Gynt-Suite Nr. 2 E. Grieg
I. Der Brautraub (Ingrids Klage).
II. Arabischer Tanz.
III. Stürmischer Abend an der Küste und
Solveigs Lied.
4. Einzug der Götter in Walhall aus
„Rheingold“ R. Wagner
5. Ouverture zur Oper „Die lustigen
Weiber von Windsor“ O. Nicolai
6. Fantasie aus der Oper „Der
Trompeter von Säckingen“ . . . V. Nessler
7. Im Sturmschritt, Galopp Joh. Strauss

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Samstag-Nachmittag — Schlagenbad — Raental.

Abfahrt 3 Uhr. — Rückkehr vor 7 Uhr. — Fahrpreis 3 Mk.
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbureau zu
haben und, falls noch Platz da ist, im Auto selbst. Die
Fahrten finden statt, wenn mindestens 10 Karten gelöst sind.
Soldaten und Verwundete erhalten für jede Fahrt 25 Prozent
Preisermässigung.

Der volkstümliche Deutsche Abend,

der am Sonntag im Kurhause zum Besten des
Roten Kreuzes von der Kurverwaltung veranstaltet wird,
verspricht in jeder Beziehung interessant und dem Be-
dürfnisse unserer grossen Zeit nach patriotischer Er-
bauung und innerlicher Vertiefung in schönster Weise
gerecht zu werden. Herr Musikdirektor Carl Schuricht
wird zum erstenmale nach seiner Genesung wieder am
Dirigentenpult erscheinen und unter seiner bewährten
Leitung Beethovens Egmont- und Wagners Rienzi-
Ouverture zu Gehör bringen. Danach wird Heinz
Gorrenz das Wort ergreifen und in einigen markigen
Zügen über das aktuelle Thema: „Vom Geiste unserer
Zeit“ sprechen. Volkstümliche Lieder und Dichtungen
in sorgfältigster Auswahl, deren Vortrag so berufene
Interpreten wie Fräulein Eichelsheim und Herr Forch-
hammer vom Königlichen Theater und Herr Bayramter
übernommen haben, dürften besonders stärkend und
erhebend auf Herz und Gemüt wirken. Unser beliebter
Konzertmeister Schiering wird das Programm durch
den Vortrag von 2 Romanzen für Violine mit Orchester-
begleitung von L. van Beethoven vervollständigen.

Die Kurverwaltung, welche selbst weder Arbeit noch
Kosten gescheut hat, hofft auf zahlreichen Besuch, nicht
allein der guten Sache wegen, sondern auch um den mit-
wirkenden Künstlern durch ein vollbesetztes Haus für
ihre selbstlose Mühewaltung ein sichtbares Zeichen des
Dankes zu geben. Die Eintrittspreise bewegen sich von
50 Pf. bis zu 2 M. aufwärts. Es empfiehlt sich möglichst
rechtzeitige Kartenlösung, da ein grosser Teil der Plätze
für die verwundeten Krieger reserviert bleibt.

Verwundete nassauische Soldaten in Wiesbadener Lazaretten.

Die Auskunftsstelle für im Felde stehende nassauische
Soldaten hat eine Liste der in Wiesbaden und Umgegend
liegenden Verwundeten aufgestellt, der wir folgende An-
gaben entnehmen:

In Wiesbadener Lazaretten sind untergebracht: Regi-
ment Nr. 80, 1. Komp.: August Deusing (Wiesbaden);
Karl Häusner (Wiesbaden); Frhr. von Lersner (Wies-
baden); Sp. Marzell; Rheinborger; Feldwebel Georg
Schäfer 2. — 2. Komp.: Ludw. Backhaus (Wiesbaden);
Gustav Hubel (Wiesbaden). — 3. Komp.: Josef Englert
(Wiesbaden); Heilhäcker; Wilhelm Schlick (Wiesbaden);

Gefr. Bug; Karl Finser (Wiesbaden); W. Grossmann;
Leutn. Karl Schlitt (Dotzheim); Sieland; Volkmar (Wies-
baden). — 5. Komp.: Einj.-Freiw. August Epple (Wies-
baden); Th. Hautzell (Wallau b. Wiesbaden); Unteroff.
Marchand (Wiesbaden); Christian Seibel (Nordenstadt b.
Wiesbaden); Wentzlau (Wiesbaden). — 6. Komp.: Georg
Breithecker (Sonnenberg); Hans Dieck; Moritz Fill
(Sonnenberg); Karl Pfendler (Wiesbaden); Karl Seelgen
(Sonnenberg); Jakob Schermuly (Biebrich); Heinrich
Wagner (Sonnenberg); Wilhelm Zuber (Sonnenberg);
Karl Jeckel (Sonnenberg). — 7. Komp.: Karl Feucht
(Bierstadt); Paul Jescht (Wiesbaden); Karl Kussner
(Wiesbaden); Hermann Müller (Wiesbaden); Einj.-Freiw.
Jos. Moritz (Wiesbaden); Möse (Sonnenberg); Unteroff.
Mailänder; Heinrich Neusel (Biebrich); Eduard Ring
(Bierstadt); Reinh. Stern (Biebrich); Bernh. Arndt (Dotz-
heim); Christian Blies (Wiesbaden); Joh. Bauschke 2.;
Unteroff. Beyer; Otto Grain (Wiesbaden); Clemenz
Händler; Friedr. Horcher (Schierstein); Lorenz Heiden-
reich (Wiesbaden); Heinr. Wilhelm (Dotzheim); Walter
Heymann (Wiesbaden); Gefr. Holl; Res. Herz; Leitz
(Frauenstein); August Nagelbach (Wiesbaden); Karl
Philipp (Wiesbaden); Wehrm. Rieffel; Silbereisen (Dotz-
heim); Adolf Schnell (Dotzheim); Karl Scheid (Dotz-
heim); Phil. Schmidt (Frauenstein); L. Scherler (Wies-
baden); Unteroff. Wilhelm; Musk. Will. — 10. Komp.:
Karl Rücker (Wiesbaden). Ohne Komp.-Angabe:
Wilhelm Born (Wiesbaden); Braader; Ludw. Phil. Diels
(Rambach); Otto Funke; Graef; Franz Gerster; Georg
Krück (Dotzheim); Ludwig Krämer (Wiesbaden); Ober-
lehrer Alex Klein (Wiesbaden); Kneip; Adolf Ludwig
(Wiesbaden); Lamberti; Rossel (Dotzheim); Wilhelm
Reibling (Biebrich); Peter Schneider (Dotzheim);
Schwarz; Stamm; Wilhelm Ullmann (Wiesbaden). Aus-
kunft über die Lazarette, in denen die einzelnen Ver-
wundeten untergebracht sind, erteilt die Auskunftsstelle
in der „Loge Plato“.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Hoftheater.

Am Donnerstag brachte das Hoftheater eine Auf-
führung von Kienz's

„Evangelimann“.

Die wirksam aufgebaute Handlung und die warm
quellende Musik mit volkstümlichem Einschlag ver-
fehlten namentlich auf die zahlreich erschienenen
Soldaten ihre Wirkung nicht. Den „Johannes“ sang
hier zum erstenmale Herr de Garmo. Sein wohl-
lautendes Organ nahm in allen Registern durch Weich-
heit und Fülle für sich gefangen. Warmes Musik-
empfinden und feines Gefühl für rhythmische und
dynamische Einzelheiten, besonders aber eine ganz vor-
zügliche Aussprache sind diesem Künstler nach-
zurühmen.

Auch schauspielerisch wurde nur Gutes geboten.
Besonders die Sterbeszene im 2. Akt packte durch
Leidenschaftlichkeit. Den „Mathias“ verkörperte Herr
Forchhammer, der auch in dieser Rolle durch
seine reife Künstlerschaft eine abgerundete Leistung
schuf. Eine reizvolle „Martha“ war Frau Krämer,
eine treffliche „Magdalena“ Fräulein Haas. Die
kleineren Rollen waren mit den Herren Eckard
(Justiziar), Haas (Zitterbart), v. Schenck (Schnapp-
auf) etc. aufs beste vertreten.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Kriegspredigt vom Wiesbadener Pfarrer Philippi.
Im Verlag von Heinrich Staadt, Hofbuchhändler, Wies-

baden, ist erschienen: Wir aber müssen siegen! Kriegs-
predigt nebst einem Anhang von Kriegsliedern von Fritz
Philippi. Der Erlös ist zum Besten des Roten Kreuzes
bestimmt.

— Kleine Nachrichten. Der Landschaftsmaler Pro-
fessor Albert Kappis ist im Alter von 78 Jahren ge-
storben.

Der beratende Hygieniker beim Generalkommando des
12. Armee-korps, Stabsarzt Dr. Xylander aus Leipzig,
ist im Felde gefallen.

Der bekannte Schauspieler Franz Teweke ist im
73. Lebensjahre in Ischl gestorben.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 13. September.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Volkstümlicher Deutscher Abend

zu Ehren unserer siegreichen Helden und zum Besten des „Roten Kreuzes“.

Veranstaltet von der Städt. Kurverwaltung.

Mitwirkende:

Fräulein Frieda Eichelsheim, Königl. Hofchauspielerin.
Herr Max Bayrhammer vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

• Einar Forchhammer, Königl. Kammeränger.

• Heinz Gorrenz.

• Adolf Schiering, I. Konzertmeister des städtischen Kurorchesters.

Das Städtische Kurorchester

unter Leitung

des Städtischen Musikdirektors Herrn Carl Schürlich.

Am Klavier: Herr Walther Fischer von hier.

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre zu „Egmont“ L. van Beethoven

2. Vortrag des Herrn Heinz Gorrenz:

Vom Geiste unserer Zeit.

3. Vorträge des Herrn Max Bayrhammer:

a) An unsere Sprache Felix Dahn

b) Cincinnatus Detlev von Liliencron

c) Oesterreich Felix Dahn

d) Furor teutonicus Josef v. Lauff

— Pause. —

4. Violin-Vorträge des Herrn Adolf Schiering:

• Zwei Romanzen für Violine mit

Ochesterbegleitung L. van Beethoven

a) F-dur.

b) G-dur.

5. Vorträge des Fräulein Frieda Eichelsheim:

a) Germania an ihre Kinder Heinrich v. Kleist

b) Der heilige Krieg Heinz Gorrenz

c) Sturmlied Rudolf Herzog

6. Gesangsvorträge des Herrn Einar Forchhammer:

a) Wanderlied (Dichtung von Julius

Kerner Rob. Schumann

b) Sonntags am Rhein (Dichtung von

Rob. Reinick) Rob. Schumann

c) Flutenreicher Ebro (Dichtung von

Emanuel Geibel) Rob. Schumann

7. Ouvertüre zur Oper „Rienzi“ Richard Wagner

Eintrittskarten:

Numerierter Logensitz und Mittelgalerie I. und 2. Reihe 2 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 1.50 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe, Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie 1 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rückst. 50 Pfg.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden

nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen

ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Auto-Omnibus-Rundfahrt

Eiserne Hand—Hahn, Bad Langenschwalbach, Hohe Wurzel

—Chausseehaus. Mk. 4.—.

Abfahrt: 3 Uhr. — Rückkehr vor 7 Uhr.

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 10. September 1914.

Alewyn, Hr., München
Allmayer, Hr. Kfm., Kira
Aronsfrau, Fr. m. Sohn, Antwerpen
v. Auer, Excell., Hr., Dessau
v. Auer, Hr. Oberst, Dessau
v. Auer, Fr. Rittmeister, Frankfurt

Adolfsallee 14
Union
Taunusstrasse 59
Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus

Bannluler, Hr. Ing., Koblenz
Bauch, Hr. Leut., Würzburg
Behrend, Hr. Kfm., Alexandrien
Benze, Hr. Kfm., Stuttgart
Bungeroth, Hr. Kfm., Hachenburg
Doberstein, Fr., Schmalkalden

Hotel Central
Taunus-Hotel
Hotel Nizza
Nonnenhof
Nürnberger Hof
Hotel Central

Emde, Hr. Kfm., Nassau
v. Fahland, Hr. Hauptm. a. D.
Fitzky, Hr. Ing., Köln
Fried, Hr. m. Fr., Köln
Funcke, Fr., Lüdenscheid
Gei, Hr., Mainz
Gernau, Fr., Georgenborn
Gosebrück, Hr. Museumsdir., Essen

Reichspost
Hotel Central
Nonnenhof
Kaiserhof
Christl. Hospiz II
Pariser Hof
Hotel Krug
Hotel Viktoria

Happe, Hr. Kfm., Köln
Heinz, Hr. Kfm., Wien
Herrmann, Hr., Naurod
Heyum, Fr. Lehrerin, Frankfurt
Hild, Hr.
Hirsch, Hr. Ing. m. Fr., Dreibrunden
Hirschberg, Fr. m. Kindern u. Bed., Antwerpen

Grüner Wald
Hotel Central
Augenheilstalt
Hotel Spiegel
Hotel Central
Taunus-Hotel

Hosse, Hr. m. Fr., Hanau
Janssen, Hr. Oberlehrer, Köln
Kanzark, Fr. m. Kindern u. Bed., Antwerpen, Taunusstr. 59

Taunusstrasse 59
Evang. Hospiz
Hospiz z. hl. Geist

Kaufmann, Hr., Bad Türekheim
Kempth, Hr. Kfm., Osnabrück
Klein, Hr. Kfm. m. Fr., Halle
Kirstein, Hr. Kfm., Frankfurt
Kramer, Hr. Dir., Limburg
Kreft, Hr. Fähnrich, Berlin
Küster, Hr., Reuesbach

Hotel Viktoria
Grüner Wald
Grüner Wald
Union
Reichspost
Grüner Wald
Hotel Central

Lange, Hr., Hamburg
Lange, Fr., Lüdenscheid
Lewy, Hr. Referendar m. Bed., Charlottenburg

Primavera
Christl. Hospiz II

Loerbroks, Fr. Geheimrat, Bonn
Messinger, Hr. Kfm., Granada (Spanien)
Meyer, Fr. Hauptm., Neunkirchen
Mierisch, Hr. Kfm., Erfurt
Müll, Hr. Kfm., Würzburg
Naglo, Hr. m. Fr., Berlin
Nolda, Fr., Lublinitz

Residenz-Hotel
Hotel Nizza
Dambachtal 3
Prinz Nikolaus
Union
Hotel Vogel
Metropole u. Monopol
Hotel Nizza

Oeser, Hr. m. Fam., Alperbrück
Otzum, Hr. Schauspieler, Koburg
Plant, Hr. Kfm., Darmstadt
Plasmann, Fr. Schwester, Durchholz b. Witten

Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Zum Kranz
Christl. Hospiz II

Rosenberg, Hr. Kfm., Essen
Rosenhart, Hr., Zoppot
Roth, Hr., Frankfurt

Christl. Hospiz II
Wiesbadener Hof
Erbprinz
Frankfurter Hof

Schell, Hr., Dresden
Schlicker, Hr. Fabr., Osnabrück
Schneider, Hr. m. Fr., Chicago
Schultz, Hr. Kfm., Dortmund
Simon, Fr. m. Tochter, Zoppe

Hotel Werz
Prinz Nikolaus
Metropole u. Monopol
Hotel Krug
Pariser Hof

Speyer, Hr., Frankfurt
Stumm, Hr. Kfm., Kira
Tasche, Fr. Oberamtsrichter
Toussaint, Fr.
Troost, Fr., Melbourne

Hotel Deutsch
Union
Reichspost
Reichspost
Rosselstrasse 5

Warlenheim, Hr. Kfm., Mannheim
Walter, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt
Weigeld, Hr., Oberhölren
Weisdorf, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Saarbrücken
Wichmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Wöll, Hr. Stadtrat, Frankfurt
Wüstenhöfer, Hr. Bergwerksdir., Borbeck
Ziegler, Hr. m. Fr., Unterbach
Zumloh, Fr. m. Tochter, Bochum

Metropole u. Monopol
Frankfurter Hof
Erbprinz
Rose
Münchener Hof
Hotel Berg
Kaiserhof
Erbprinz
Evang. Hospiz

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 2. September . . .	77 264	89 913	117 177
Am 10. September . . .	67	28	95
Zusammen . . .	77 331	89 941	117 272

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Ausserhalb der engen Bauweise, kühl ruhig aber zentral gelegen, gegenüber dem Kurhause und Kurgarten, umgeben von schattigen Gärten und Terrassen, entfernt von lärmendem Strassenverkehr, bietet das **HOTEL QUISISANA** den angenehmsten Sommeraufenthalt. Besonders günstige Vereinbarungen bei längerem Aufenthalt in den zum Hotel gehörigen absolut ruhig gelegenen Villen. Das ganze Jahr von einem feinen Publikum gut besucht. 150 Zimmer, 50 Bäder. Eigene Thermalquelle.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Unsere 80 er im Felde.

wc. Oberst von Hake, der Kommandeur des Infanterie-Reg. von Gersdorff Nr. 80, ist durch einen Schrapnellschuss, der in den rechten Oberarm drang, verwundet. Er befindet sich zurzeit hier im Lazarett in Behandlung.

In den letzten Tagen nahm, wie von einem Regimentsangehörigen berichtet wird, der Kaiser Veranlassung, dem Regiment Nr. 80 für die vor dem Feind bewiesene Tapferkeit ein besonderes Lob auszusprechen.

Hauptmann und Kompagniechef Baehren der 10. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 80 und der Hauptmann der Reserve Osius, ebenfalls vom 80. Infanterie-Regiment, fielen am 28. August bei den Kämpfen in Nordfrankreich. Letzterer war ein bekannter und angesehener Rechtsanwalt in Hanau, ein Enkel des Dichters Karl Gutzkow.

— **Königliche Schauspiele.** Heute Samstag geht Richard Wagners romantische Oper „Der fliegende Holländer“ unter der musikalischen Leitung des Herrn Kapellmeisters Rother in Szene. Die Titelrolle singt zum erstenmale Herr de Garmo, während in den weiteren hervorragenden Partien die Damen Frick (Senta), Haas (Mary) und die Herren Eckard (Daland), Scherer (Erik) beschäftigt sind. Neu besetzt ist ferner die Partie des „Steuermann“ mit Herrn Haas. Für Sonntag ist eine Aufführung von Verdis grosser Oper „Aida“ mit Fräul. Englerth in der Titelrolle, Fräul. Haas und den Herren Geisse-Winkel, Rehkopf (König) und Schubert in den weiteren hervorragenden Rollen festgesetzt worden; den „Ramphis“ singt zum erstenmale Herr Eckard.

— **Der Wochenspielfplan des Königlichen Theaters** vom 13. bis 21. September. Sonntag, 13. Sept., 7 Uhr: „Aida“. Montag, 14.: Geschlossen. Dienstag, 15., 7 Uhr: „Königskinder“. Mittwoch, 16., 7 Uhr, Volksvorstellung (Volkspreise): „Colberg“. Donnerstag, 17., 7 Uhr: „Undine“. Freitag, 18.: Geschlossen. Samst.

tag, 19., 7 Uhr: „Wallensteins Lager“. Symphonische Dichtung von Friedrich Smetana. Hierauf (neu einstudiert): „Wallensteins Lager“. Hierauf: Militärmarsch von Schubert. Hierauf, zum erstenmale: „Wörth“, 1870er Kriegsszenen von Georg von Ompteda. Hierauf: „Egmont-Ouvertüre“ von Beethoven. Zum Schluss: Rütiszene aus „Wilhelm Tell“. Sonntag, 20., 7 Uhr: „Tannhäuser“. Montag, 21.: Geschlossen.

— **Spielplan des Residenz-Theaters** vom 12.—18. Sept. Samstag, 12. Sept., 7 Uhr, zum Besten des Roten Kreuzes: „Väter und Söhne.“ Sonntag, 13., 7 Uhr: „Väter und Söhne.“ Montag, 14., 7 Uhr: „Als ich noch im Flügelkleide. . .“ Dienstag, 15.: Geschlossen. Mittwoch, 16., 7 Uhr, Volksvorstellung zu kleinen Preisen: „Väter und Söhne.“ Donnerstag, 17., 7 Uhr: „Als ich noch im Flügelkleide. . .“ Freitag, 18.: Geschlossen.

— **Die Erfrischungsstelle des „Vaterländischen Frauenvereins“** im Bahnhof nimmt, wie sie uns mitteilt, wieder gerne Zigarren für die Verwundeten entgegen. Ihr Vorrat ist soweit aufgebraucht.

fc. **Die Jägerwelt für die Verwundeten.** Der Jagdschutzverein, Abteilung Höchst a. M., wendet sich an die Weidmänner des Kreises Höchst a. M. und bittet, während der jetzigen Hühner- und Fasanenjagd das erlegte Wild den verwundeten und kranken Kriegern in den verschiedenen Vereinslazaretten im Kreise zugute kommen zu lassen.

wc. **Staatsanwaltschaftsrat Dr. Eich** von hier, der bei Kriegsausbruch als Hauptmann in ein badisches Regiment eintrat, wird in der Verlustliste als vermisst aufgeführt. Man vermutet, dass er verwundet in französische Gefangenschaft geraten und nach Belfort gebracht ist.

Hof und Gesellschaft.

Vor dem Feinde gefallen.

Es fiel am 23. August der Oberleutnant à la suite der Armee (mit der Uniform des 4. Husaren-Regiments) Graf Robert zu Stolberg-Wernigerode, aus der schlesischen Linie der Stolberg-Wernigerode. Er besass das Gut Oberau bei Lüben, war 33 Jahre alt und unverheiratet.

Auf dem Kriegsschauplatz im Osten ist der Königl. Hauptmann und Kompagnieführer im Reserve-Regiment Fritz Kleinmichel, Militärlehrer an der Hauptkadettenanstalt, gefallen.

Am 5. September starb den Tod für das Vaterland Heinz Detlev Rippler, Leutnant im Infanterie-Regiment Markgraf Karl (7. Brandenburg.) Nr. 60, der einzige Sohn des Herausgebers der „Täglichen Rundschau“ Heinrich Rippler.

Am 28. August starb den Heldentod im Osten der Kunstmaler Karl Krebs, Reg.-Baumeister a. D. und Leutnant d. R. des Infanterie-Regiments Nr. 59. Er war seit Oktober 1912 Assistenzlehrer am Königl. Kunstgewerbemuseum, in der Klasse von Prof. Seeck für Architektur- und Ornamentstudien.

Den Tod für König und Vaterland hat in den letzten Kämpfen der Hauptmann und Kompagniechef im ersten Garde-Regiment zu Fuss Wedigow Wedel gefunden. Mit ihm verliert der Kronprinz einen nahen Freund.

Prinz Joachim von Preussen ist durch einen Schrapnellschuss verwundet worden. Die Kugel ging durch den rechten Oberschenkel, ohne den Knochen zu verletzen. Der Prinz war als Ordonnanzoffizier auf dem Gefechtsfelde tätig gewesen. Er ist in das nächstliegende Garnisonlazarett übergeführt worden.

Prinz Friedrich Leopold von Preussen hat vom Kaiser das Eiserne Kreuz erster und zweiter Klasse erhalten.

Aus den Kriegstagen.

— **Die „wilden Weiber“ gegen Deutschland.** Miss Christabel Pankhurst, die aus dem Exil zurück ist, begann im Londoner Opernhaus eine patriotische Begeisterungskampagne. Die Rechtslage der Frau in Deutschland sei hoffnungslos. Die Befreiung der Frauen hänge von der Herrschaft Englands ab.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Tägl. frischer Joghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — Fernsprecher 2385. 16525

Pension Paulinenschlösschen Sonnenberger Str. 4 Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater und Kochbrunnen; Thermalbäder, elektr. Licht. Erstkl. Empf. Fernsprecher 2835

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges. Mittags- und Abendisch von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Abendisch von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 16307

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hotelier an Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Graf Bodo Zigarre
10 Stück 1 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Dr. med. Schaper,
Berlin.

Die Harnleiden
ihre Gefahren, Verhütung und Beseitigung.

9. Tausend. Preis 1,- Mark,
Verlag Max Richter
Frankfurt a. Oder, Buschmühlweg.

16404

10 gut möblierte Zimmer
Webergasse 29,
16504 Ecke Langgasse.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 12. September 1914.

191. Vorstellung.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:
Daland, ein norwegischer Seefahrer. Hr. Eckard
Senta, seine Tochter Fr. Frick
Erik, ein Jäger Hr. Scherer
Mary, Senta's Amme Fr. Haas
Der Steuermann

Daland Hr. Haas
Der Holländer Hr. de Garmo
Matrosen des Norwegers, Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.

(Ort der Handlung: Die norwegische Küste.)

Musikalische Leitung: Herr Rother.
Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus.

Die Türen bleiben während der Ouverture geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Akte treten Pausen von je 15 Minuten ein.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 12. September 1914, abends 7 Uhr:

Eröffnungs-Vorstellung.

Zum Besten des Roten Kreuzes.
Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.
Zum ersten Male.

Väter und Söhne.

Vaterländisches Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Personen:
von Ingersleben, Oberst u. Kommandant von Kästrin Reinhold Hager
Frau von Ingersleben Frida Saldern
Adelheid, a. Nichte Else Hermann

Ferdinand, sein Sohn, Leutnant Rudolf Bartak
von Weyher, Oberst M. Deutschländer
von Mantuffel, Oberst Alduin Unger

Boumann, Oberst H. Hellm. Zerlett
Thynkel, Leutnant Hermann Hom
Wille, Janant Friedrich Beug

General Gudini Franz Willy Ziegler
Oberst Gaudier Offizier Nicolaus Bauer
Hauptmann Delacour ziere Arthur Drey

Lepetit, Sekretär des französischen Gouvernements Willy Schäfer
Valentin Bergmann, früh. Dorfschullehrer Rud. Miltner-Schönan

Heinrich, s. Sohn H. Nesseltrager
Rieckbusch, Kalfaktor Willy Schweisguth
Ein Ordnonanz-Offizier Georg Bierbach

Preussische Offiziere, französische Offiziere, preussische Soldaten, Bürger u. a.

Zeit und Ort: Die beiden ersten Akte in der Nacht vom letzten Oktober zum ersten November 1806 in und um Kästrin, die beiden letzten 1813 in Berlin.

Nach dem 2. Akte findet die grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.



Papeterie Holstinsky

Kleine Burgstrasse 9 — Fernruf 4241

Spezial-Geschäft

erstklassiger in- und ausländischer Briefpapiere, Lederwaren, Wiener Bronzen, feiner Visitenkarten

Heinrich Reichard

Vergolderei 16883

Taunusstrasse 18, neben der Taunusapotheke. — Tel. 1927.

Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.

Atelier für Bildereinrahmung.

Privathaus „Oetting“ Rheinb.-Str. 2, Fernspr. 4320, schräg gegenüber der Hauptpost, Haltestelle der Elektrischen nach allen Richtungen, Nähe Wilhelmstrasse, Kuranlagen, 5 Min. v. Bahnhof, ruhige feine Lage, freie Aussicht. Eleg. möbl. Zimmer. Elektr. Licht. Bäder im Hause. Zimmer von Mk. 2.— an. 16465

VILLA

Leberberg 11a Pension Internationale Teleph. 6017

neu eingerichtet, mit allem Komfort der Neuzeit versehen. In der Nähe des Waldes und des Kurhauses; vornehm ruhige Lage. Zimmer mit und ohne Pension. 16540 Inh. Geschw. Haw.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 10. Septbr.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	752.1 762.2	753.4 763.4	753.8 763.9	753.1 763.2
Thermometer (Celsius)	16.7	18.5	14.9	16.2
Dunstspannung (Millimeter)	12.7	13.5	11.8	12.7
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	90	85	93	89.3
Windrichtung	W 2	SW 2	SW 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	3.5	—	—

Höchste Temperatur: 20.0

Niedrigste Temperatur: 14.9

Wetteraussichten für Samstag, den 12. September.

Ziemlich trüb und regnerisch, kühl, südwestliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 13. September 1914.
14. nach Trinitatis.

Ringkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Philippi, Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer Veidt.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Veidt, Abendmahl.

Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgebezirks ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

2. Bezirk: Pfarrer Philippi.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Lieber, Abendmahl.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Cand. theol. Lange.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Korthauer, Abendmahl.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, abends 8.30 Uhr: Kriegsgottesdienste.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

3. Westbezirk: Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts:

Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.

Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Wochentags abends 7 Uhr: Andacht.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle, Ecke Dotzheimer- u. Dreieidenstr.

Sonntag, den 13. Septbr., vormittags 9.45 Uhr: Predigt u. Erntedankfest.

Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.

Abends 8 Uhr: Predigt.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Freitag, abends 8.30 Uhr: Blaukreuzversammlung.

Prediger Völkner.

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, 13. Septbr., vorm. 10 Uhr:

Bitant um einen glücklichen Ausgang des Krieges.

W. Krimmel, Pfarrer.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag Abend 8.30 Uhr:

Versammlung.

Dienstag Abend 8.45 Uhr: Frauenstunde.

Mittwoch Nachmittag 2.30 Uhr: Hoffnungsband.

Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibelbesprechung.

Donnerstag Abend 8.30 Uhr: Männerstunde.

Freitag Abend 8.30 Uhr: Gesangstunde.

Samstag Abend 9 Uhr: Gebetsstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Vikar Fritze.

Evangelisch-lutherische Gemeinde

Rheinstrasse 64.

Sonntag, den 13. Septbr., 14. Sonntag nach Trinitatis, vormitt. 10 Uhr: Gottesdienst.

Vikar Fritze.

J. & G. ADRIAN Internationaler Möbeltransport

Aufbewahrung von Koffern, Effekten und ganzen Hauseinrichtungen.
Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223 16440b

Knabenpensionat Bärmann'sche Realschule Bad Dürkheim, Rheinpfalz.

Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst sowie zum Uebertritt in die 7. Klasse einer K. B. Oberrealschule.

Sämtliche 28 Schüler der Oberklasse haben im abgelaufenen Schuljahr die Reifeprüfung bestanden.

Das neue Schuljahr beginnt am: 16. September 1914.

Prospekt und Jahresbericht durch

Die Direktion.

Hausbesitzer und Mieter.

Der unserem Vaterland aufgezwungene Krieg bedroht zahlreiche wirtschaftliche Existenzen. Ehrenpflicht ist es für jedermann, mitzuwirken, dass die Wohlfahrt der Allgemeinheit geschützt und die wirtschaftliche Lage nicht unnötig verschlechtert wird.

Vielfach ist die irrige Meinung verbreitet, dass der Krieg die Zahlungspflicht für Mieten und Hypothekenzinsen aufhebe. Diese Meinung ist gesetzlich und moralisch unbegründet. Es ist unbedingt notwendig, dass die Mieter ihren Verpflichtungen pünktlich nachkommen. Nur dann ist es möglich, dass die Hausbesitzer, die zum grössten Teil selbst in Notlage sind, Rücksicht gegen die Familien derjenigen nehmen können, die für das Vaterland ins Feld gezogen sind oder durch den Krieg Arbeit und Erwerb verloren haben.

Um Mietsstreitigkeiten zu schlichten und Zahlungsschwierigkeiten zu beseitigen, hat sich das unterzeichnete

„Schiedsamt für Mietforderungen“

gebildet. Das Schiedsamt soll eine Beratungsstelle und ein Einigungsamt sein, welches, um gerichtlichen Auseinandersetzungen vorzubeugen, zwischen Hausbesitzern und Mietern verhandeln und einen Ausgleich herbeiführen soll.

Es muss ferner erwartet werden, dass Hypothekargläubiger den durch den Krieg in Notlage geratenen Hausbesitzern Entgegenkommen durch Stundung der Hypothekenzinsen gewähren.

Die Geschäftsstelle des Schiedsamts befindet sich Luisenstrasse Nr. 19.

Die Mitglieder des Schiedsamts für Mietforderungen:

C. Kalkbrenner, Stadtrat, Vorsitzender;
Polizeirat Welz, in Vertretung des Herrn Polizeipräsidenten;
Hugo Wagemann, in Vertretung der Handelskammer;
Albert Schröder, „ „ Handwerkskammer;
Simon Hess, Stadtverordneter, „ „
A. Schwank, „ „ in Vertretung des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, E. V.;
G. Hahn, Hotelbesitzer, „ „
K. Demmer, Stadtverordneter, „ „ in Vertretung der Gewerkschaften;
P. Müller, „ „
W. Neuendorff, „ „
K. Klärner, „ „
Gottfried Kramer, Direktor, Geschäftsführer. 16521

2. Jahrgang Nr. 144.

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.